

Das Märchen vom Glück



© Nina Hammerle

So 2. 11.

Großer Saal, 11.00 Uhr

Brucknerhaus für Kinder

„Das Märchen vom Glück“

nach dem Bilderbuch von Klaus Edlinger

Wir danken Gottfried Kumpf für die kostenlose Überlassung der einmaligen Copyrightrechte zum Kinderbuch „Das Märchen vom Glück“.

Mit freundlicher Genehmigung des Verlages Leykam

ARCOchester – ARCO

(OÖ Jugendorchester)

Johannes Auersperg Dirigent

Eva-Maria Aichinger Sprecherin

Elisabeth Ragl Konzept

Für die Einstudierung verantwortlich:

Eva-Maria Aichner

Johannes Auersperg

Angelika Dallinger

Susanna Haslinger

Elisabeth Ragl

Wolfgang Reifeneder

Christian Wirth

Andrea Wögerer

Werke

Leopold Mozart (1719 – 1787):

„Kinder-Sinfonie“.

1. Satz: Allegro - 2. Satz: Presto*

Vittorio Vincenzo Monti

(1868 - 1922):

*Csardas**

Sándor Szokolay:

Dudelsacklied. Allegretto

Wolfgang Reifeneder (*1960):

„Kummer-Nummer“ - 1. Mal

Antonín Dvorák (1841 - 1904):

Neue-Welt-Thema. Largo

Wolfgang Reifeneder:

„Kummer-Nummer“ - 2. Mal

Robert Schumann (1810 - 1856):

„Träumerei“. Moderato (Nr. 7 aus „Kinderszenen“ op. 15)*

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756 – 1791):

„Kontrabass“ (nach „BONA NOX“, KV 561, komponiert 1788)*

Johannes Brahms (1833 - 1897):

„Guten Abend, gut' Nacht“*

„Eis-Improvisation“:

Darstellung des Winters.

Mit Percussion-Sounds und Ponticelloklängen der Streicher

Traditional: „Sum, gali, gali,...“ *

Wolfgang Reifeneder:

„Kummer-Nummer“ - 3. Mal

Traditional: *Ungarischer Tanz**

Wolfgang Amadeus Mozart:

„Feste sind ja total nutzlos“ (nach Kanon KV 560a „Oh, Du eselhafter...“, komponiert 1785)*

Traditional:

„Liebe Martha,...“ (orig. „Bruder Jakob“)*

Wolfgang Reifeneder:

„Ist da jemand?“

Johann Pachelbel (1653 – 1706):

*Canon in D-Dur**

Traditional:

„Ein Zigeuner mit dem Kontrabass“ (orig.: „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“)*

Vittorio Vincenzo Monti: Csardas*

Sheila M. Nelson (*1929):

Toad in the Hole – Kröte im Loch

John Hilton (1599 – 1657):

„Heut' woll'n wir tanzen, singen, spielen auch auch musizier'n!“ - (orig: Kanon „Come follow me“)*

Volkswiese aus Israel:

Sonnenschein-Kanon - (orig: Kanon „Shalom Chaverim“)*

Edward Elgar (1865 – 1937):

„Land Of Hope and Glory“ (aus „Pomp And Circumstance“ von Edward Elgar)

Die 66 Musiker des ARCOorchesters 2003

1. Violine

Andersen Benjamin, Hager Roman, Hammerl Sara, Holter Lukas, Holzer-Graf Maria Barbara, Humer Michaela, Keiper Philipp, Langeder Christoph, Laserer Heidrun, Leonhartsberger Hannah, Mairhuber Birgit, Mayer Heidemarie, Mülleder Magdalena, Ordosch Alexander, Peherstorfer Lydia, Pohn Nina, Renner Ursula, Suda Maria, Tittgen Anna-Katharina, Wimmer Carina, Wincor Barbara

2. Violine

Blahous Benedikt, Blahous Bernadette, Ecker Agnes, Giggleitner Clemens, Gillmayr Clara-Sophie, Görlich Teresa, Haas Michaela, Hauer Veronika, Hurch Mira, Madlschenter Lisa Maria, Matzelsberger Doris, Mauel Clara, Mayr Elisabeth-Anna, Mittermair Veronika, Murauer Franziska, Rein Johanna, Schamberger Valerie, Sögner Rahel, Stuppacher Kirstin, Winter Gabriele

Viola

Brameshuber Sara, Buchriegler Martina, Kirschner Veronika, Kronabethleitner Anna, Reiss Iris, Schwärzler Fiona, Stadler Andrea, Wögerer Ursula

Violoncello

Ecker Marlene, Gumpoldsberger Marlene, Holzer-Graf Beatrice, Koutek Maymounah, Leidl Ida, Trattner Katharina, Wagner Hans Jakob, Wahlmüller Johann, Wimmer Michael, Wögerer Tobias, Zachhuber Johanna

Kontrabass

Kaser Christina, Mursch-Edlmayr Dorothea, Obermair Franz-Dieter, Paireder Philipp, Ringer Sebastian, Suda Markus

ARCOrchester 2003



Das "ARCOrchester - ARCO" ist das zweitjüngste der vier Oö. Jugendorchester. Die Streicher im Alter von ca. 8 - 13 Jahren werden auch zu anderem Instrumentarium (z. B. zu Percussioninstrumenten) greifen und ihre Stimmen erklingen lassen. Musiktheater von und für die Jugend zu machen, hat sich das "ARCOrchester - ARCO" zum Ziel gemacht. Der Orchestername "ARCOrchester - ARCO" leitet sich von "arco" (... mit dem Bogen gestrichen) bzw. "ARC" (Bogen) ab.

Die Oberösterreichischen Jugendorchester

spiegeln die enorme Förderung des Musikernachwuchses in Oberösterreich wider.

Die Rahmenbedingungen für die bestmögliche Ensemble- und Orchesterbildung der jungen Musiker werden von der Oö. Landesmusikdirektion geschaffen.

Unterrichtet werden die Oö. Jugendorchester von erfahrenen Referenten. Das Referententeam setzt sich aus Pädagogen des Oö. Landesmusikschulwerks, Professoren des Bruckner-Konservatoriums Linz und österreichischer Musikuniversitäten sowie renommierten Instrumentalisten zusammen.

Als Probenort dient weitgehend das Landesbildungszentrum Schloss Weinberg in Kefermarkt, das dem Unternehmen auch vom Ambiente eine besondere Note verleiht.

Einstiegsmöglichkeit ins Orchesterspiel wird den jüngsten Streicherschülern mit den regional stattfinden-

den "AufTaktOrchestern - ATO" geboten. Weiterführend wird den Streichern im „ARCOrchester - ARCO“ die Chance gegeben, ihre Erfahrungen im größeren Streichorchester zu vertiefen, während im Ensemble „UpperAustrianSinfonietta - UAS“ bereits Werke der großen Streichorchesterliteratur erarbeitet werden.

Das „Oö. Jugendsinfonieorchester - Oö. JSO“ hat sich als vierte Gruppe der Oö. Jugendorchester bereits einen fixen Platz im Oö. Kulturleben erworben.

Johannes Auersperg

absolvierte im Fach Kontrabass am Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung. Partiturspiel und Dirigieren ergänzten seine Ausbildung.

Als er "Ordentlicher Professor" für Kontrabass an der Universität in Graz wurde, widmete er sich vermehrt dieser Unterrichtstätigkeit. Als Kontrabass-Coach des "European-Community-Youth-Orchesters" und des "Gustav-Mahler-Jugendorchesters" arbeitete er viele Jahre intensiv mit Claudio Abbado zusammen. Wesentliche künstlerische Inspiration erhielt er in seiner Kindheit auf dem Familienschloss "Sprechenstein" in Südtirol.

Eva-Maria Aichner,

geboren in Linz-Donau, Studium an der Kunsthochschule Linz – Innenarchitektur. Schauspielstudium am Bruckner-Konservatorium Linz - Diplom 1975. Schauspielerin am Landestheater Linz seit 1975. Lehrauftrag am Oö. Landesmusikschulwerk für

Rhetorik, Sprechtechnik und szenisches Spiel seit 1978.

Zahlreiche Lesungen und Seminare zum Thema "DIALOG IST ALLES", Körpersprache und Referat.

Elisabeth Ragl

arbeitet in den letzten Jahren sowohl als Cellistin als auch als Pädagogin vermehrt an „Cross-Over-Projekten“, die eine Vernetzung mit Tänzern, Schauspielern, Komponisten und Bildenden Künstlern mit sich bringt. 2000 startete sie mit der Konzeptionierung „Musikalischer Märchen“, bei denen Musik, Bildende Kunst, Literatur und teilweise auch Tanz ineinander greifen.

**Die Musik zu diesen Märchen wird größtenteils von Elisabeth Ragl arrangiert.*



Vorschau

© Nina Hammerle

So 21.12.2003
Großer Saal, 11.00 Uhr

**Weihnachtskonzert
für die ganze Familie**

Bruckner Orchester Linz
Ingo Ingensand Dirigent

„Morgen kommt der
Weihnachtsmann“

Tel. 070/775230
www.brucknerhaus.at

30 JAHRE **BRUCKNER HAUS**